

FF TOTZENBACH

RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN, SCHÜTZEN
UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT



JAHRESBERICHT 2023

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde der Feuerwehr, liebe Feuerwehrjugend, liebe Kinderfeuerwehr und Bewohner von Totzenbach und Umgebung!

Ein erfolgreiches Jahr ist zu Ende gegangen. Es ist Zeit zurückzublicken. Doch mir fällt auf, dass heuer etwas anders ist als sonst. Meine Kameradinnen und Kameraden und ich beginnen zu realisieren, was wir in den vergangenen zwei Jahren geschaffen haben. Im Gesicht jedes Einzelnen erkennt man die Freude und den Stolz, der beim Betreten des Feuerwehrhauses aufkommt. Gemeinsam haben wir einen Meilenstein in der Geschichte unserer Feuerwehr gesetzt. Dies wäre ohne die vielen Unterstützer nicht möglich gewesen.

Neben Einsätzen und Übungen wird die Ausbildung unserer Mannschaft und Feuerwehrjugend großgeschrieben. Um der Bevölkerung in gewohnter Weise helfen zu können, müssen wir unseren Ausbildungsstandard hochhalten. Auch die spielerische Vorbereitung aufs spätere Feuerwehrleben bei unserer Kinderfeuerwehr findet wöchentlich statt und macht den Kleinen eine riesige Freude. Das Konzept der gemeinsamen Kinderfeuerwehr mit der FF Kirchstetten geht voll auf.

Nur so ist die Zukunft gesichert!

Für das kommende Jahr 2024 wünsche ich mir, dass wir weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen. Die Gemeinsamkeit und Kameradschaft zeichnet unsere Feuerwehr aus und soll weiterhin im Mittelpunkt stehen.

Nur durch Zusammenarbeit sind wir erfolgreich.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei meinen Kameraden und den Freunden und Unterstützern der Feuerwehr Totzenbach bedanken.

Gut Wehr!

Matthias Furtner OBI

„Was heißt Feuerwehr . . .

... in der heutigen Zeit?“
 ... für unsere Bevölkerung?“
 ... für unsere Feuerwehrmitglieder?“

Festschrift zum Jubiläum 130 Jahre FF Totzenbach

Rechtzeitig zur Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses und zum 130-jährigen Bestandsjubiläum wurde eine umfangreiche Festschrift fertiggestellt. Die Festschrift wurde zur Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses am Sonntag, 4. Juni 2023, präsentiert.

Inhaltsverzeichnis:

- Chronik der Feuerwehr
- Einsatzfotos
- Mannschaftsfotos
- Bausteinaktion
- Zeit- und Fotoleiste über Neubau des Feuerwehrhauses

Herzlichen Dank an alle, die am Zustandekommen und Gelingen der Dokumentation mitgewirkt haben. Hier sei an erster Stelle die Leiterin des Verwaltungsdienstes, Johanna Horvath, erwähnt. Ein besonderer Dank gilt auch allen Firmen und Gewerbetreibenden, die durch ihre großzügige Unterstützung die Auflage dieser Festschrift ermöglicht haben.

Bei Interesse senden wir gerne ein Exemplar zu. (Johanna Horvath, 0699/11115913)



Unter diesem Motto haben wir ein modernes, zum Nachdenken anregendes und auch humorvolles Video gedreht.

Zu sehen auf der Homepage (www.ff-totzenbach.at) oder auf youtube (FF Totzenbach).



IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Totzenbach

Für den Inhalt verantwortlich: OBI Matthias Furtner

Redaktionsteam:

OBR Georg Schröder, V Johanna Horvath, VM Richard Svatek

Fotos: Gregors Fotomanufaktur, FF Totzenbach

Grafik: Simone Schröder

Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Totzenbach, Hinterberger Straße 3,
www.ff-totzenbach.at

Kommando:

Kommandant: Matthias Furtner, 0664/2221657

Kommandantstellvertreter: Daniel Schröder, 0660/7698530

Verwalter: Johanna Horvath, 0699/11115913

E-Mail: Totzenbach@feuerwehr.gv.at



Hurra, der große Tag: Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses und 130-Jahr-Jubiläum

Ein „Jahrhundertwerk“, wie es Bezirksfeuerwehrkommandant Georg Schröder beschreibt, wurde am Sonntag, 4. Juni 2023, seiner Bestimmung übergeben.

Bei herrlichem Wetter platzte das neue Feuerwehrhaus am Eröffnungstag aus allen Nähten. Vertreter der Feuerwehr, Polizei, Politik, Rettung und Vereinen sowie hunderte Besucherinnen und Besucher kamen, um mitzufeiern und das Feuerwehrhaus genau unter die Lupe zu nehmen. Der Einsatz der Totzenbacher Kameradinnen und Kameraden rund um den Bau des Hauses wurde humorvoll in einem Film gepackt, der für jede Menge Lacher sorgte.

„Zweckmäßig, nicht zu viel, aber effizient“, so beschreiben Moderator Georg Schröder und Kommandant Matthias Furtner das neue Haus, für dessen Bau von den Florianis rund 7.000 Arbeitsstunden in rund 23 Monaten Bauzeit investiert wurden. „1,5 Millionen Euro wurden kalkuliert. Gekostet hat das Projekt rund 1,6 Millionen Euro“, listet Kommandant Matthias Furtner auf. Stolz 115.000 Euro wurden im Zuge einer

Bausteinaktion gesammelt. Glastafeln, an denen alle Spender ab 100 Euro namentlich erwähnt sind, zieren nun als Erinnerung die Garage des Feuerwehrhauses. Diese wurden feierlich enthüllt.

Im Rahmen der Feier wurden den Jung-Florianis ihre Wissenstest-Abzeichen verliehen. Florianiplaketten, Verdienstzeichen (Namen auf den Seiten 22 und 23), Dankesworte, Blumen und Geschenke gab es für jene, die besonderes Engagement bei der Feuerwehr und rund um den Feuerwehrhausbau an den Tag legten. Bürgermeister Josef Friedl überraschte die Feuerwehrmitglieder mit einer Florianistatue. Im Anschluss an den Festakt war Feiern angesagt. Es wurde gegessen, getrunken, gelacht und diskutiert. Wie man hört, endete so manche Diskussion erst in den frühen Morgenstunden



Wir haben hier
einen Schatz der
Freiwilligkeit, den
müssen wir bewahren.“

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf



Es wurde auch manches
Mal hitzig diskutiert.
Aber immer ohne Streit und
immer haben wir ein Ergebnis
zusammengebracht.“

Kommandant Matthias Furtner

„Wenn wir diesen Spirit von hier ausweiten, dann habe ich wegen der Mitglieder bei der Feuerwehr keine Bange.“

Landesfeuerwehrkommandant
Dietmar Fahrafellner



„Es gab fast keine Uhrzeit, wo nicht beim Feuerwehrhaus gewerkt wurde.“

Bürgermeister Josef Friedl



„Unsere Mitglieder reichen immer eine helfende Hand, sie sind immer für die Bevölkerung da.“

Bezirksfeuerwehrkommandant
Georg Schröder



Danke für 115.000 Euro!

Alle Erwartungen übertroffen hat die Bausteinaktion fürs neue Feuerwehrhaus. 115.000 Euro konnten nach Abschluss der Aktion gezahlt werden.



Prominentester Baustein-Pate war Innenminister Gerhard Karner, der die Spende am 20. März 2023 gemeinsam mit Polizeivertretern und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner persönlich überbrachte.



Die NÖN, seit Jahren Unterstützer der Feuerwehr, sagte Danke in Form von frischen Faschingskräpfen.



Auch der Landesfeuerwehrkommandant kam nicht mit leeren Händen: Drei Kisten Bier wechselten den Besitzer . . .

DANKE

... an alle Helferinnen und Helfer, die tatkräftig mitangepackt haben!
 ... an alle, die mit einem Baustein finanziell geholfen haben!
 ... an alle, die uns während der Baustellenzeit kulinarisch versorgt haben!
 ... an alle, die einen Beitrag zum Jahrhundertprojekt Feuerwehrhaus geleistet haben!

Die Feuerwehren in Niederösterreich haben die 100.000er-Schallmauer bei den Mitgliederzahlen durchbrochen. Ohne weiblichen Nachwuchs wäre dieser positive Trend nicht möglich. Auch bei unserer Feuerwehr gibt es mittlerweile eine Reihe von Damen, die bei Einsätzen, Übungen und bei Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken sind . . .



Jasmin Lehner | Alter: 33 Jahre
 Eintrittsdatum: 10.11.2021 | Beruf: Verkäuferin
 Lieblingsspeise: Spaghetti

„Ich habe durch meinen Lebensgefährten und mein Kind viel von den Tätigkeiten der Feuerwehr erfahren und es hat mich interessiert und motiviert auch selbst ein Teil dieser Gemeinschaft zu werden um anderen zu helfen.“



Sabrina Pillenbauer | Alter: 29 Jahre
 Eintrittsdatum: 19.06.2005 | Beruf: Malerin
 Lieblingsspeise: Schnitzel

„Ich habe schon während meiner Zeit in der Feuerwehrjugend den Zusammenhalt und die Kameradschaft sehr geschätzt und bewundert. Des Weiteren helfe ich gerne anderen Leuten. Die Kombination hat mich motiviert und daher engagiere ich mich sehr gerne für die Feuerwehr.“



Karin Pillenbauer | Alter: 37 Jahre
 Eintrittsdatum: 01.09.2018 | Beruf: Friseurmeisterin
 Lieblingsspeise: Chinesisch

„Mich fasziniert, zu welchen Leistungen eine Gemeinschaft fähig ist und was man bewirken kann, wenn starker Zusammenhalt und Kameradschaft herrscht. Ich habe mich deshalb entschlossen, ein Teil dieser Gemeinschaft zu werden.“



Johanna Horvath | Alter: 32 Jahre
 Eintrittsdatum: 12.10.2001 | Beruf: BI-Manager
 Lieblingsspeise: Rindsrouladen

„Ich finde es sehr wertvoll, dass das Angebot an Ausbildungen und Schulungen fast keine Grenzen kennt und in Kombination mit einem guten Miteinander diese Fortbildungen neben lehrreichen Themen auch viel Spaß mit sich bringen.“



Anna Kopp | Alter: 16 Jahre
 Eintrittsdatum: 02.09.2017 | Beruf: Schülerin
 Lieblingsspeise: Sushi

„Ich habe mich entschlossen zur Feuerwehr zu gehen, da ich Teil der Gemeinschaft sein wollte und gerne anderen Leuten helfe.“



Helene Jung | Alter: 16 Jahre |
 Eintrittsdatum: 05.10.2021 | Beruf: Schülerin
 Lieblingsspeise: Sushi

„Da ich sehr gerne neue Dinge lerne und daran große Freude habe, wollte ich Teil dieser wertvollen Gemeinschaft sein.“



Kathrin Gruber | Alter: 24 Jahre
 Eintrittsdatum: 01.03.2011 | Beruf: Ordinationsassistentin
 Lieblingsspeise: Spaghetti

„Ich mag es an meine persönlichen Grenzen zu gehen. Sowohl bei Übungen als auch im Einsatz. Motiviert wurde ich von meiner Kameradin Berni als ich 10 Jahre alt war und bei einem Event mit einem Riesenwutzler dabei sein durfte.“



Lara Schragner | Alter: 23 Jahre
 Eintrittsdatum: 01.01.2022 | Beruf: Verkäuferin
 Lieblingsspeise: Zwiebelsuppe und Semmelkren

„Ganz nach dem Motto „Einer für alle und alle für einen“ habe ich mich entschlossen bei der Feuerwehr beizutreten.“



Bernadette Kahry | Alter: 30 Jahre
 Eintrittsdatum: 01.04.2005 | Beruf: Vertriebsinnendienst
 Lieblingsspeise: gefüllte Zucchini

„Mein Interesse der Feuerwehr beizutreten, wurde durch zwei Freundinnen geweckt, die bereits bei der Feuerwehrjugend waren. Auch wollte ich damit eine Familientradition weiterführen.“



Kerstin Hackl | Alter: 29 Jahre |
 Eintrittsdatum: 01.04.2004 | Beruf: Kinderbetreuerin
 Lieblingsspeise: Lasagne mit grünem Blattsalat

„Anfangs war bei mir der Wunsch des Helfens im Vordergrund. Es entwickelte sich daraus ein starker Drang den Kindern die Freude an der Feuerwehr näherzubringen und deshalb war für mich eindeutig klar, dass ich die Jugendarbeit übernehmen werde.“

Leistungen der FF Totzenbach im Jahr 2023

8617

Gesamtstunden



29

Einsätze



8

Brände



5

Brandsicherheitswachen



16

technische Einsätze



15

Übungen

4x Branddienst

8x technisch

2x Katastrophenhilfsdienst

1x Schadstoff

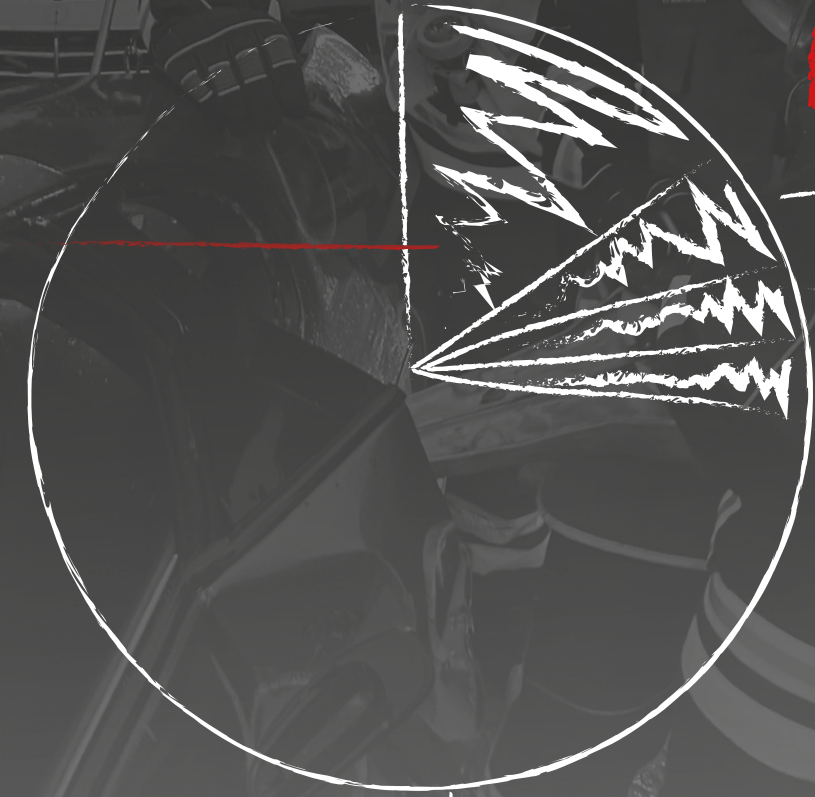


79

Mitglieder

20

Reserve (älter als 65)



11

Feuerwehrjugend

2

Kinderfeuerwehr

1

Ehrenmitglied

43

Aktive

14 Treffen der Kinderfeuerwehr

41 Feuerwehrjugendtreffen

3 Mitgliederversammlungen

11 Chargensitzungen

20 Feuerwehrjugend-Ausbildungseinheiten

1 Teilnahme am Landestreffen der Feuerwehrjugend

130 JAHRE



FF TOTZENBACH



1. Reihe von links nach rechts: Jakob Deutinger, Daniel Weißenböck, Felicitas Lederer, Helene Jung, Anna Kopp, Anika Kämmer, Simon Aumayr, Joel Pillenbauer, Elias Pillenbauer, Roman Hackl, Sophie Spritzendorfer, Carina Weißenböck, Tobias Spritzendorfer, Leon Lehner, Maximilian Ströbel, Magdalena Ströbel, Katharina Weiss
2. Reihe: Josef Weinzettl, Josef Furtner, Kurt Horvath, Robert Tiefenbacher, Daniel Schröder, Matthias Furtner, Johanna Horvath, Georg Schröder, Robert Köstler, Josef Friedl, Michael Frühbeiss, Franz Hofbauer
3. Reihe: Josef Koch, Julius Horvath, Anton Gratz, Andreas Gruber, Rudolf Pillenbauer sen., Josef Wöhrer, Franz Harrauer, Josef Ströbel, Leopold Sattler, Rudolf Ströbel, Richard Ströbel, Oliver Hofer
4. Reihe: Richard Svatek, Andreas Tiefenbacher, Leonhard Furtner, Rudolf Pillenbauer jun., Martin Gruber, Stefan Krendl, Johann Mayer, Lara Schragner, Jasmin Lehner
5. Reihe: Florian Tiefenbacher, Mario Tiefenbacher, Matthäus Frühbeiss, Manuel Gruber, Daniel Hackl, Bernadette Kahry, Manuel Gnasmüller, Christoph Gnasmüller, Sabrina Pillenbauer, Kathrin Gruber, Karin Pillenbauer, Kerstin Hackl, Markus Maleschek



Vom schweren Verkehrsunfall...

Jänner

•Die Feuerwehren des Unterabschnittes wurden zu einem Wohnungsbrand nach Kirchstetten gerufen. Vor Eintreffen der Feuerwehren konnte der Hausbesitzer den Brand löschen. Die Feuerwehr Kirchstetten kontrollierte den Gefahrenbereich mit einer Wärmebildkamera (Bild 1).

Februar

•Verkehrsunfall zwischen Pflegeheim Clementinum und Paltram. Ein Pkw kollidierte mit einem Kastenwagen. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle, band ausgeflossenes Öl und sorgte für den Abtransport der Unfall-Fahrzeuge. Auch Polizei und Rettung waren vor Ort. Verletzt wurde niemand (Bild 2 und 3).

•Fahrzeugbrand am Bahnhof in Kirchstetten. Einsatz der FF Totzenbach war nicht mehr nötig, da die Fahrzeuglenkerin den Brand mittels Feuerlöscher bereits bekämpft hatte und die FF Kirchstetten bereits vor Ort war. Die Fahrzeuglenkerin, eine Reinigungskraft der ÖBB, hatte Müll und Müllsäcke im Dienstfahrzeug. Diese dürften sich entzündet haben.

März

•Durch eine weggeworfene Zigarette kam es zwischen Weyersdorf und Gansbach zum 2023 größten Waldbrand im Bezirk St. Pölten. 7 Hektar Wald standen in Flammen. Schließlich kämpften 19 Feuerwehren aus den Bezirken St. Pölten und Melk mit rund 350 Mitgliedern gegen die Flammen an. Bezirksfeuerwehrkommandant Georg

Schröder koordinierte die überörtliche Hilfe und setzte den Bezirksführungsstab zur Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung ein. Ein Löschhubschrauber und ein Erkundungshubschrauber wurden eingesetzt, ein Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen eingerichtet. Die Feuerwehr Totzenbach hat 2024 die Waldbrandausbildung im Übungsprogramm.

April

•Nach schweren Regenfällen musste in der Waldsiedlung ein Keller ausgepumpt werden.

•Für ein Wohnhaus im Bruckfeld wurde die Feuerwehr durch die Polizei zu einer Türöffnung alarmiert.

Mai

•Unbekannte Täter scheiterten beim Versuch, einen Geburtstagsbaum in Doppel umzuschneiden. Da der Baum umzustürzen drohte, wurde er von Kommandant Matthias Furtner fachgerecht umgeschnitten (Bild 4).

•Wegen einer brennenden Gummi-Matte in einem Badezimmer im Ortszentrum von Totzenbach rückte die Feuerwehr aus. Bei Eintreffen hatten die Hausbewohner den Brand schon mit Wasserkübeln und einem Feuerlöscher gelöscht. Mittels Druckbelüfter wurde der Brandrauch aus den Wohnräumen geblasen. Zwei Bewohner mussten mit Verdacht auf Rauchgas-Vergiftung ins Krankenhaus gebracht werden (Bild 5).

•Nach einem Wasserschaden musste im Bruckfeld eine Türöffnung durchgeführt werden. Es konnte das Wasser abgedreht und der Besitzer verständigt werden.

•An einem Samstag vormittag brach in einem Wohnhaus in Doppel ein Brand aus. Ein elektrischer Defekt im Badezimmer im 1. Stock dürfte das Feuer verursacht haben. Als die Hausbewohner von einer Familienfeier nach Hause kamen, waren Teile des Obergeschosses und das Stiegenhaus stark verraucht. „Beim Aufsperrn der Haustür, quoll mir schon der Rauch entgegen“, erzählt Robert M. „Wir haben sofort die Feuerwehr verständigt.“ Der Brand konnte unter Einsatz von schwerem Atemschutz rasch eingedämmt und gelöscht werden. Das Badezimmer wurde erheblich beschädigt, mit einem Druckbelüfter konnte der Brandrauch aus dem Gebäude geblasen werden. Personen und Tiere kamen nicht zu Schaden (Bild 6 und 7).

August

•Während einer Brandsicherheitswache im Schloss Totzenbach wurde die Feuerwehr zu einem „Schlangeneinsatz“ nach Paltram gerufen. Eine Ringelnatter hatte es sich im Mauerwerk in der Nähe der Gartenterassentür gemütlich gemacht. Die Schlange wurde eingefangen und in freier Natur ausgesetzt (Bild 8).

September

•Bei Holzarbeiten mit einer Kreissäge brach in einer privaten Werkstatt in Oberwolfsbach ein Brand aus. Obwohl der in der Nähe des Wohnhauses stehende Holzbau binnen weniger Minuten vollkommen verraucht war, gelang es dem Hausbesitzer und anderen Fami-

lienmitgliedern mit insgesamt vier Feuerlöschern den Brand unter Kontrolle zu bringen. Die Feuerwehr Totzenbach übernahm die Nachlöscharbeiten, kontrollierte die Brandausbruchsstelle mittels Wärmebildkamera und blies mit einem Druckbelüfter den Rauch aus der Werkstatt. Verletzt wurde niemand (Bild 9 und 10).

•Die Feuerwehren Totzenbach, Kirchstetten und Unterwolfsbach wurden zu einem „Forstunfall“ im Bereich Haspelwald alarmiert. Der „Forstunfall“ entpuppte sich dann als „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“. Aus noch unbekannter Ursache kam ein Pkw-Lenker mit seinem Fahrzeug von der Fahrbahn ab, schlitterte in einen Graben und blieb auf der Seite liegen. Der Pkw war von der Straße aus nicht zu sehen, glücklicherweise konnte der Lenker die Hupe betätigen und so auf sich aufmerksam machen. Der Mann wurde von den Florianis aus seinem Fahrzeug gerettet und mit Verletzungen unbestimmten Grades mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus Krems geflogen. Der Pkw wurde mittels Kran geborgen (Bild 11 und 12).

Dezember

•Durch die starken Schneefälle verlor ein Lenker die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam von der Straße ab. Das Fahrzeug wurde aus dem Graben gezogen. Verletzt wurde niemand.

... über Brände bis zur Schlangenrettung

➤ Die erste Ausbildung startete im **Jänner** mit den Grundlagen zum Schadstoffeinsatz, vorgetragen durch OBM Oliver Hofer. Nach einer der letzten Schulungen im Gemeinschaftsraum des alten Feuerwehrhauses fand ein Stationsbetrieb in der Fahrzeughalle statt. Die Kameraden übten das Auffangen bzw. Absichern von schädlichen Stoffen auf verschiedenste Arten.



➤ Von **Februar bis Mai** richtete sich der Fokus auf den technischen Einsatz. Mehrere Ausbildungen im Stufenplan Schulung – Stationsbetrieb – Einsatzübung. Den Stationsbetrieb führten LM Daniel Hackl und EV Michael Frühbeiß durch. BI Daniel Schröder arbeitete die Schulung und abschließende Einsatzübung aus.



➤ Im **April** nahm die Feuerwehr Totzenbach an der Bereitschaftsübung des Katastrophenhilfsdienstes am Hegerberg teil. Alle sechs KHD-Züge des Bezirkes St.Pölten waren vertreten, so auch der KHD-Zug 3/17, dem die Feuerwehr Totzenbach angehört. Übungsannahme war ein Waldbrand am Hegerberg. Insgesamt nahmen 350 Einsatzkräfte teil. Durch die Züge wurden zwei Löschwasserzubringerleitungen mit einer Länge von je ca. 3 km vom nahen gelegenen Teich bei Finsteregg-Mayerhöfen über die Bergstraße Richtung Hegerberg bis zum unteren Bereich des Waldstückes gelegt.



➤ Die Einsatzübung fand am Schuttplatz neben dem Tennisplatz statt. „VU mit mehreren eingeklemmten Personen“ – lautete die Einsatzmeldung. Ein Unfall zwischen zwei PKW und einem Traktor, wobei sich die Frontgabel in die Windschutzscheibe eines Unfallfahrzeuges bohrte. Die herausfordernde Übung meisterten die Kameraden unter dem Einsatzleiter Daniel Hackl trotz strömenden Regens mit Bravour. Die Ausbildung lohnte sich bereits im September. Bei einem VU mit eingeklemmter Person im Haspelwald, zeigten unsere Mitglieder ihr erlerntes Wissen und konnten den Verunfallten rasch und schonend aus dem Unfallfahrzeug befreien.



➤ Eine Herausforderung für unsere Atemschutzgeräteträger ist der Finttest. Dabei handelt es sich um einen genormten und wissenschaftlich evaluierten Mindeststandard-Leistungstest für Atemschutzgeräteträger in kompletter persönlicher Schutzausrüstung über 5 Stationen.

Die 5 Stationen beinhalten:

- **Station 1:** 100 m Gehen mit 2 Kanistern (je 16,6 kg) Maximal 4 Minuten
- **Station 2:** Stiegen hinauf und heruntersteigen (etwa 180 Stufen; 90 hinauf und 90 hinunter) Zeitlimit 3:30 Minuten
- **Station 3:** Hämmern eines 47 kg schweren LKW-Reifen mit einem 6 kg Vorschlaghammer 3 m weit in 2:00 Minuten
- **Station 4:** Unterkriechen und Übersteigen von Hindernissen, Zeitlimit 3 Minuten
- **Station 5:** Einen 15 m C 52-Druckschlauch einfach einrollen, Zeitlimit 2 Minuten



➤ Im **Mai** war so weit! Die erste Schulung im neuen Feuerwehrhaus. Die Kameraden und Vortragenden sind begeistert von den neuen Möglichkeiten Präsentationen vorzutragen. Anschließend wurde mit unseren 3 Einsatzfahrzeugen das neue Hydrantennetz der Katastrale Doppel begutachtet. Die jungen Kameraden verwendeten dabei zum ersten Mal einen Unterflurhydranten und konnten wieder etwas dazu lernen.



➤ BM Richard Ströbel und EOBI Robert Tiefenbacher hatten die Ehre eine Begehung im neuen Feuerwehrhaus durchzuführen. Natürlich kennen alle Mitglieder das Feuerwehrhaus. Jedoch wurden Abläufe im Einsatzfall festgelegt und die einsatzrelevante Einrichtung vorgeführt. Die Infoscreens in der Mannschaftsgarderobe zeigen im Ernstfall alle relevanten Informationen betreffend des Einsatzes an. Zusätzlich werden die Lagebilder bei Alarmierung automatisch gedruckt und von Fahrzeugkommandanten oder Einsatzleiter im Einsatz verwendet.

➤ Im **September** fand die jährliche Unterabschnittsübung des UA West in Doppel am Gelände der Fa. Ecker anders als gewohnt statt. Ausführende Feuerwehr war die FF Unterwölfsbach. Anstelle der üblichen einstündigen Großübung nahm die UA-Übung den ganzen Samstag in Anspruch. Gemeinsam mit dem Verein spineboard.at und dem Roten Kreuz Neulengbach sowie dem ASBÖ Altengbach beschäftigten sich knapp 40 Feuerwehrmitglieder mit dem Thema technischer Einsatz und Menschenrettung. Das Gelände der Firma Ecker in Doppel war der richtige Ort dafür. Beim Stationsbetrieb lernten die Übungsteilnehmer die Grundlagen über richtiges Arbeiten mit dem Spineboard, die Rettung aus LKW und Traktor sowie sich schnell über die richtigen Schwachstellen eines Autos zum Verunfallten vorzuarbeiten. Die Einsatzübung brachte für die Anwesenden eine fordernde Lage: ein Autounfall mit drei Fahrzeugen, einem Radfahrer und insgesamt elf Verletzten. Trotz dieses herausfordernden Lagebildes konnte der Einsatz innerhalb einer halben Stunde abgearbeitet werden.



➤ Einige Jugendfeuerwehr-Mitglieder freuten sich, weil Jugendbetreuer HLM Leonhard Furtner sie bei einer Übung mit der Aktivmannschaft eingebunden hat. Leinen und Knoten. Im Feuerwehrhaus übte die Mannschaft die Klassiker unter den Knoten, die im Einsatz und Alltag immer wieder gebraucht werden.



➤ Im **Oktober** fand eine Ausbildung des Abschnittes Neulengbach am Bauhof in Kirchstetten zum Thema Schaummittel statt. Auf 3 Stationen konnten die Teilnehmer die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Löschschaums beüben.

➤ Zum Jahresende lauteten die Ausbildungspunkte Pflegeheim Clementinum und betreutes Wohnen. Bezirkskommandant OBR Georg Schröder führte eine Schulung mit anschließender Begehung durch. Das Hauptaugenmerk lag auf der Brandmeldeanlage und den Mitteln der ersten Lösshilfe. Da das Pflegeheim zu einem der sensibelsten Objekte in unserem Einsatzgebiet zählt, ist die Ausbildung vor Ort ein Fixpunkt im jährlichen Ausbildungsplan.



➤ Der Jahresabschluss lag bei EV Michael Frühbeiß – Befreien von Personen aus Aufzügen. Michael stellte Kontakt mit den Betreibern des Aufzuges im betreuten Wohnheim her. Nach Erhalt der Infos und Unterlagen fand eine Übung vor Ort statt. Obwohl es sich um ein neuwertiges Objekt handelt, kam es bereits einmal zu einem Einsatz mit dem oben erwähnten Meldebild. Deshalb wurde auch darauf in der Ausbildung Wert gelegt.



Die Feuerwehrjugend besteht nun schon seit 2001 und läuft erfolgreich und mit großer Motivation aller Beteiligten fort.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Jugendbetreuer Kerstin Hackl und Leonhard Furtner.

Jedes Jahr können wir einige neue Interessierte dazu gewinnen, die mit voller Begeisterung dabei sind. Einerseits ist es uns wichtig, die Kinder mit den Aufgaben und Funktionen der Feuerwehr vertraut zu machen und andererseits wollen wir ihnen die Geräte der Feuerwehr näher bringen, sowie das Verhalten in Notfallsituationen üben und spielerisch Teamfähigkeit und Zusammenhalt fördern.

Es war ein ereignisreiches Jahr für unseren derzeit 13-köpfigen Nachwuchs (2 davon in der Kinderfeuerwehr).

Beim Abschnitts-Völkerballbewerb in Neulengbach wurde der 12. Platz erreicht. Im Bild beim gemeinsamen Training mit der FJ Kirchstetten im Turnsaal der Volksschule. (1)

Zillenfahren will geübt sein. Die Kinder durften, gemeinsam mit unserem Unterabschnitt, mit einer Feuerwehrzille in Mauternbach üben und anschließend mit einem Motorboot auf der Donau mitfahren. (2)

Auf Bezirksebene wurde der Wissenstest in der BAZ St. Pölten erfolgreich absolviert. (3)

Bei den Abschnittswettkämpfen in Eichgraben traten beide Feuerwehrjugendjugendgruppen aus unserer Gemeinde an und gewannen den Bewerb in Bronze und in Silber. (4+5)

Von 6. - 9. Juli fanden die Landesfeuerwehrbewerbe in Winklarn statt, wo wir ebenso mit der Feuerwehrjugendgruppe aus Kirchstetten gemeinsam angetreten sind, das harte Training hat sich gelohnt, denn die Jugend hat den 36igsten Platz von 241 Teilnehmern erreicht. (6)

Im September sind wir gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Kirchstetten in das Haus der Feuerwehrjugend nach Yspertal gefahren. Dort haben wir für das Fertigungsabzeichen „Melder“ gelernt. Die Kinder müssen für die Teilnahme ein Handfunkgerät bedienen sowie benennen und noch vieles mehr können. Spiel und Spaß kamen dabei natürlich nicht zu kurz. Wir haben gemeinsam ein Lagerfeuer gemacht, waren wandern, haben gekocht und gespielt. (7)



Erfolgreiche Teilnahme beim Orientierungsbewerb in Pyhra. (8)

Nicht zu vergessen, unser PFM Daniel Weißenböck hat im Oktober das Goldene Leistungsabzeichen, die „kleine Feuerwehrmatura“ absolviert. (9)

Im Dezember haben unserer fleißigen Jugendlichen noch die Erprobung gemacht. Die abschlie-



ßend mit einer kleinen gemütlichen Weihnachtsfeier, gemeinsam mit den Eltern, stattfindet.

Doch das Highlight von heuer dürfen wir natürlich nicht vergessen, wir wurden zum Blaulichthelden-Podcast eingeladen, den Podcast kann man sich unter folgenden Link nachhören: <https://blaulichthelden.podigee.io/42-episode-42#t=0> (10)



Hast du Interesse an unserer Kinderfeuerwehr (8-10 Jahre) oder an der Feuerwehrjugend (10-15 Jahre)?

Komm einfach mal zu einer unserer Feuerwehrjugendstunden schnuppern, wo du neben Spaß auch lernst, mit technischen Geräten umzugehen, und Menschen in Not zu helfen.

Um zu erfahren, wann die nächste Feuerwehrstunde stattfindet, melde dich bei einem der Feuerwehrjugendbetreuer

Kerstin Hackl 0660/4133880 oder Leo Furtner 0664/9735702



Erst als auch das letzte Staubkorn entfernt war, gab's eine wohlverdiente Essenspause ...

Mitgliederversammlung

Die Jahresbilanz steht ganz im Zeichen unseres neuen Feuerwehrhauses" betonte Kommandant Matthias Furtner bei der Mitgliederversammlung im Jänner. Und es waren eindrucksvolle Zahlen, die der Kommandant im Gasthaus Gnasmüller präsentieren konnte: Fast 7.000 Stunden wurden in Feuerwehrhausbau, Übungen, Schulungen und Einsätze investiert.



Mitglieder der Kinderfeuerwehr (rote Leiberl), Feuerwehrjugend, Jugendbetreuer, Kommando und Ehrengäste gratulierten Lara Schragner und Jasmin Lehner (Zweite Reihe 4. und 5. v. l.) zum ersten Stern. Vordere Reihe v. l.: Felicitas Lederer, Anna Kopp, Carina Weißenböck, Joel und Elias Pillenbauer, Anika Kömmer, Lilly Leidinger, Leon Lehner, Tobias Spritzendorfer. Zweite Reihe v. l.: Bezirksfeuerwehrkommandant Georg Schröder, Helene Jung, Bürgermeister Josef Friedl, Johanna Horvath, Daniel Schröder, Matthias Furtner, Unterabschnittskommandant Klaus Triebenbacher, Jakob Deutinger, Leonhard Furtner, Kerstin Hackl, Abschnittsfeuerwehrkommandant Richard Kraus, Daniel Weißenböck, Geschäftsführender Gemeinderat Robert Winter, Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Rupert Bauer.

120 Baustellen-Tage **4 Brandeinsätze**
5 Brandsicherheitswache **13 technische Einsätze**
5 Täuschungsalarme **13 Übungen und Schulungen**

Ein Schwerpunktthema war auch die Jugendaarbeit, die beim ständig wachsenden Nachwuchs in Feuerwehrjugend (10-15 Jahre) und Kinderfeuerwehr (8-10 Jahre) gut ankommt! Für die nicht weniger als "78 Tätigkeiten", vom Jugendlager, Orientierungsbewerb, Wissenstest über Prüfungen, Erprobungen bis zu viel Spiel und Spaß gab es starken Applaus für der Jugendbetreuer Kerstin Hackl und Leonhard Furtner. Lob für die Arbeit und den Einsatz der Florianis kam von den anwesenden Feuerwehr-Funktionären, SPÖ-Vertreter Robert Winter und Bürgermeister Josef Friedl, der erstmals stolz die Uniform der Totzenbacher Florianis trug.

Faschingsumzug



Ein gelungenes Spektakel war der Faschingsumzug in Kirchsteten. Der Ideenreichtum der Mitwirkenden und die gelungene Umsetzung begeisterte die vielen Zuschauer. Die FF Totzenbach nahm mit einem Wagen teil.

Führung durchs neue Feuerwehrhaus



Für die Feuerwehr Johannesberg und einige Alt-Funktionäre des Abschnittes Neulengbach wurde ein eigener „Tag der offenen Tür“ im neuen Feuerwehrhaus durchgeführt. Nach einer Führung gab's eine Jause im „Floriani-Stüberl“ und einige Stunden Kameradschaftspflege.

Die Hitze machte auch den Helfern der Feuerwehrjugend zu schaffen. Aber bei der Feuerwehr weiß man sich zu helfen ...



Ferienspiel



Beim Ferienspiel im Feuerwehrhaus ging es hoch her. Viele Eltern waren mit ihrem Nachwuchs gekommen und hatten viel Spaß.

Feuerwehrfest

Am letzten Ferienwochenende fand das erste Feuerwehrfest im neuen Feuerwehrhaus statt. Die bange Frage „Wird's ein Erfolg?“ konnte mit einem eindeutigen JA beantwortet werden. Der Einsatz hat sich gelohnt. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten für eine gelungene Premiere. Das Wetter passte bis auf ein paar Regentropfen am Sonntag und die Besucher kamen in Scharen. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Tanzband „Cremisa“ am Samstag. „Randvoll waren wir am Sonntag während des Frühschoppens der Trachtenmusik“, so Kommandant Matthias Furtner. Neben Speis und Trank gab es in der Kaffeebar, im Weinzelt und an der Bierinsel weitere Schmankerl. So schnell wie die drei Tage vorbei waren, fand auch der Abbau statt. Montagabend war schon wieder (fast) alles weggeräumt und geputzt.



Bürgermeister Josef Friedl (hinten mitte) lud die „Essen-auf-Räder“-Fahrer im Namen der Gemeinde als kleines Dankeschön zu Speis und Trank beim Feuerwehrfest ein.



Sorgten dafür, dass der Nachschub an Hendln nicht ausging: Stefan Krendl und Manuel Gruber.



Unterstützten (symbolisch) die Trachtenmusik beim Frühschoppen: Kommandant Matthias Furtner und Stellvertreter Daniel Schröder.



Über den Hauptpreis bei der Verlosung, ein NÖN-Wochenend-Urlaub für zwei, konnte sich Jürgen Riederer freuen (Margit Weissenböck, 4. v. r., übernahm den Preis). Den 3. Preis (Nespresso-Maschine, Gutscheine) holte sich Josef Zwedorn (2. v. r.), der die Feuerwehr einmal mehr in der Bierinsel unterstützt hatte. Mit den Gewinnern der insgesamt 16 Preise freuten sich Bezirkskommandant Georg Schröder, Tobias Spritzendorfer, Bürgermeister Josef Friedl, Johanna Horvath, Daniel Schröder, Glücksengel Roman Hackl, Elias Pillenbauer und Matthias Furtner.



Roman Hackl, begeistertes Kinderfeuerwehr-Mitglied, im Einsatz beim Feuerwehrfest.



Unterhielten sich im Weinzelt prächtig: Angelika Koch, Franz Schwab, Karin Scheibltreiter, Margarete Köstler, Rudolf Schwab, Romana Horvath, Christine Schwab, Robert Köstler und Martin Koch.

Besuch beim Nachbarn zum 122. Geburtstag



Im September feierte die Nachbarfeuerwehr **Unterwolsbach** ihren 122jährigen Geburstag. Eine Selbstverständlichkeit für die Totzenbacher Florianis, mit einer starken Delegation teilzunehmen. Einige unserer Damen nutzten die Gelegenheit, ihr neues Feuerwehrdirndl auszuführen.



Oktoberfest

Als Dank für die geleisteten Arbeiten vor und während der Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses wurden die Mitglieder und ihre Familien zum „Oktoberfest mit Weißwurst und Brezeln“ eingeladen.

Wandertag

Der Wandertag der FF Totzenbach am Nationalfeiertag war ein voller Erfolg. 150 kleine und große Wanderer bedeuteten Teilnehmerrekord! Nach einem 10-Kilometer-Rundkurs bei angenehmem Wanderwetter klang der Tag im Feuerwehrhaus bei Würstel und Mehlspeisen aus.



Altjahressegen, Fackelzug



Traditionellerweise endete das Feuerwehrjahr mit dem Altjahressegen in der Pfarrkirche. Dann unterstützte unsere Feuerwehrjugend den Verein der Freunde Totzenbachs beim Fackelzug durch den Ort mit Abschluss im Schloss Totzenbach. Danke für die Geldspenden bei der Fackelausgabe.



Robert Tiefenbacher stellten wir zum **50er** den ersten Geburtstagsbaum beim neuen Feuerwehrhaus auf.



Leonhard Furtner (40er) und **Bernadette Kahry (30er)** gratulierten wir ebenso mit einem Geburtstagsbaum.



Weitere Jubilare

Anton Gratz 70. Geburtstag
Franz Gruber 80. Geburtstag
Stefan Krendl 40. Geburtstag

Josef Gasmüller feierte den **80. Geburtstag**.

Markus Maleschek und **Kathrin Zeller** freuten sich über **Sohn Niklas** und den Baby-Body von der Feuerwehr.



Sohn **Felix** begrüßten **Matthias** und **Lisa Furtner** in ihrer Familie.

Beim Feuerwehrfest überreichte das Kommando an **Thomas Schwab** den Body für Tochter **Emilia**.



Zur Hochzeit von **Alina** und **Manuel Gasmüller** wurde dem glücklichen Paar mit einer Floriani-Statue gratuliert.



Langjährigen Mitgliedern der FF Totzenbach wurden beim Abschnittsfeuerwehrtag mit Ehrenzeichen Danke gesagt: **Robert Köstler**, **Michael Frühbeiß** (50 Jahre Mitgliedschaft), **Matthias Furter**, **Johann Mayer** (25 Jahre, vorne von links).

Bezirksfeuerwehrkommandant **Georg Schröder** und Kommandant **Matthias Furtner** überreichten **Stefan Krendl** das Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft.



Bezirksfeuerwehrkommando und der Bewerberstab gratulierten unserem Kameraden **Kurt Horvath** für seine langjährige Tätigkeit als Bewerber. Kurt feierte im August seinen **65. Geburtstag**.

Der **Verein der Freunde Totzenbachs** (Obmann Marcel Chahrouh und Stellvertreter Herbert Berger) erhielten als Dank für die langjährige Partnerschaft mit der Feuerwehr die Florianiplakette.



Bürgermeister **Josef Friedl** erhielt die Floriani-Plakette für die gute Zusammenarbeit und Partnerschaft rund um den Neubau des Feuerwehrhauses.

Bezirkskommandant **Georg Schröder** wurde mit dem goldenen Verdienstzeichen des Roten Kreuzes NÖ ausgezeichnet.



Daniel Schröder und **Robert Tiefenbacher** bekamen für ihren Einsatz rund ums Feuerwehrhaus-Projekt ein **Wein-Präsent plus Feuerwehr-Weingläser** des Landesfeuerwehrverbandes.



Für ihr Engagement beim Feuerwehrhaus-Projekt wurden **Martin Gruber**, **Michael Frühbeiß**, **Leonhard Furtner** und **Matthias Furtner** mit Verdienstmedaillen ausgezeichnet.

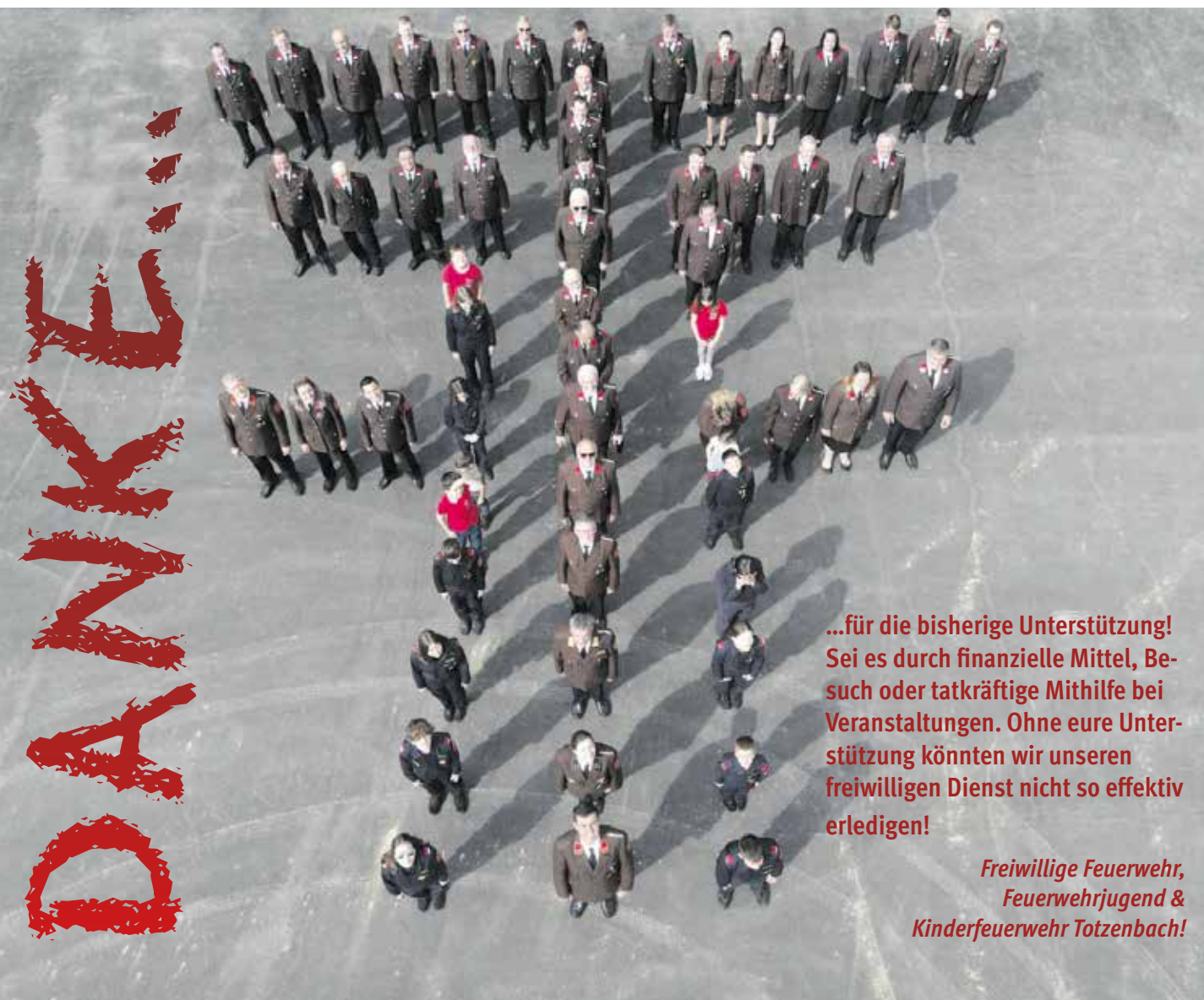


Im Zuge des Herbstempfanges der Gemeinde wurde die FF Totzenbach als „**Team des Jahres**“ für die **außerordentlichen Leistungen im Jahr 2023 ausgezeichnet**. Bürgermeister **Josef Friedl** überreichte unserem Kommandanten **Matthias Furtner** und Stellvertreter **Daniel Schröder** den **Wanderpokal**.



Gratulieren können wir auch **Robert Tiefenbacher** zur Ernennung zum **Bezirkssachbearbeiter Nachrichtendienst**.

Liebe Totzenbacherinnen und Totzenbacher!



...für die bisherige Unterstützung!
Sei es durch finanzielle Mittel, Besuch oder tatkräftige Mithilfe bei Veranstaltungen. Ohne eure Unterstützung könnten wir unseren freiwilligen Dienst nicht so effektiv erledigen!

*Freiwillige Feuerwehr,
Feuerwehrjugend &
Kinderfeuerwehr Totzenbach!*

WIR HOFFEN, SIE HABEN MIT UNSEREM JAHRESBERICHT VIEL FREUDE! SOLLTEN SIE UNS WEITER FINANZIELL UNTERSTÜTZEN WOLLEN, WÜRDEN WIR UNS SEHR FREUEN:

KONTONAME: FREIWILLIGE FEUERWEHR TOTZENBACH

BANK: RAIKA REGION ST. PÖLTEN

BIC: RLNWATWWOBG

IBAN: AT42 3258 5000 0450 0500